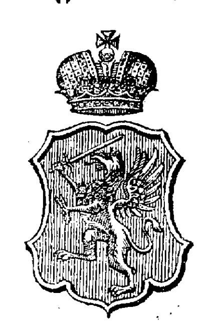
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 78. Середа 13. Іюля. — Mittwoch 13. Juli. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получено вновь отъ служащихъ въ Лифляндскомъ Губернскомъ Акцизномъ Управленіи 75 руб. въ пользу общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ.

Передавъ эту сумму Рижскому Дамскому Комитету Общества, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести о таковомъ пожертвованіи до общаго свѣдѣнія. № 5017.

Der Livländische Gouverneur hat von den Beamten der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung wiederum 75 Rbl. zum Besten der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger erhalten.

Indem der Gouverneur diese Summe dem Rigaschen Damencomité übermittelt, hält er es für seine Pflicht, über diese Darbringung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 5017.

Лифляндскій Губернаторъ обращаетъ вниманіе публики на объявленіе, напечатанное въ № 117 Правительственнаго Вѣстника объ изданіи за текущій годъ при Главномъ Управленіи Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ еженедѣльнаго журнала.

„Вѣстникъ Народной Помощи."

Журналъ этотъ между прочимъ будетъ заключать въ себѣ краткое изложеніе военныхъ событій на всѣхъ театрахъ войны за каждую истекшую недѣлю, описаніе особенно храбрыхъ или самоотверженныхъ подвиговъ, которыми отличились части русскаго войска или отдѣльно офицеры и нижніе чины нашихъ войскъ, свѣдѣнія объ умершихъ и убитыхъ воинахъ, съ распредѣленіемъ ихъ по губерніямъ, свѣдѣнія о ходѣ пожертвованій въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ и проч.

Въ каждый воскресный день будетъ выходить нумеръ этого журнала. Цѣна журнала „Вѣстникъ Народной Помощи" за 7 мѣсяцевъ съ 1. Іюня сего года по 1. Января 1878 года только 1 рубль. Подписка принимается въ Главномъ Управленіи Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ въ С.-Петербургѣ у синяго моста, домъ Министерства Государственныхъ Имуществъ, а равно для Лифляндской губерніи въ канцеляріи Губернатора. № 5016.

Vom Livländischen Gouverneur wird das Publicum auf eine in Nr. 117 des „Regierungs-Anzeigers" abgedruckte Bekanntmachung in Betreff des im laufenden Jahre bei der Oberverwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger herauszugebenden, **wöchentlichen Journals:**

„Вѣстникъ Народной Помощи",

aufmerksam gemacht. Es wird dieses Journal enthalten: für jede verflossene Woche die Mittheilung der kriegerischen Ereignisse auf allen Kriegsschauplätzen; die Erzählung besonders tapferer oder selbstverleugnender Thaten, durch welche Theile des russischen Heeres, oder in Sonderheit Offiziere und Untermilitairs unserer Truppen sich auszeichneten; nach den Gouvernements eingetheilte Nachrichten über gestorbene und getödtete Krieger; Nachrichten über den Verlauf der Darbringungen zum Besten der verwundeten und kranken Krieger u. a. m.

An jedem Sonntage erscheint eine Nummer dieses Journals. Der Preis des Journals: „Вѣстникъ Народной Помощи", ist für 7 Monate, vom 1. Juni d. J. bis zum 1. Januar 1878 **nur ein Rubel** Subscription wird angenommen in der Oberverwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger in St. Petersburg, bei der blauen Brücke, im Hause des Ministeriums der Domainen; desgleichen für das Livländische Gouvernement in der Canzlei des Gouverneurs. Nr. 5016.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden nachstehende, von dem Herrn Finanzminister bestätigte **Regeln für den Transport von Waaren und Gegenständen aus einem russischen Hafen in den anderen,** zur Nachachtung und Erfüllung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Jedes russische, mit einem festen Verdeck versehene Handelsfahrzeug ist verpflichtet, beim Beginne der Navigation jeden Jahres in einem der Zollämter einen Paß nach der vorgeschriebenen Form zu nehmen, solche Fahrzeuge aber, welche 10 Lasten und mehr fassen, müssen außerdem haben: 1) einen Beilbrief, 2) ein Patent zum Aufhissen der russischen Handelsflagge und 3) ein Attestat über die Vermessung. Im Falle des Nichtvorhandenseins des Letzteren wird das Fahrzeug in der hierfür festgesetzten Weise vermessen.

Anmerkung. Wenn der Schiffer eines finnländischen Fahrzeugs im Zollamt, den sogenannten „Mäter-Bref" vorstellt, d. i. ein Attestat über den Bau und die Ausmessung des Fahrzeuges, so wird dieses einer nochmaligen Vermessung nicht unterzogen.

Bei der Ankunft im Hafen, für welches das Fahrzeug bestimmt ist, ist der Schiffer verpflichtet, dem Schiffsbeamten alle Schiffs- und Frachtdocumente vorzuweisen, wonächst dieser Beamte das Löschen des Fahrzeugs gestattet, indem er die in den Frachtdocumenten angegebenen Zeichen und Nummern der Frachtgegenstände controlirt, sowie die Gesammtzahl derjenigen Frachtstücke, welche in das Fahrzeug auf Grund mündlicher Anzeige eingenommen sind, mit dem darüber in dem Billete gemachten Vermerke vergleicht — und Alles was sich beim Entladen des Fahrzeuges ergiebt, in einem besonderen Berichte an das Zollamt, welcher nach der vorgeschriebenen Form anzufertigen ist, verzeichnet, desgleichen auf den Frachtdocumenten speciell über die Waaren, auf welche diese Documente sich beziehen, Vermerke macht. Hierbei ist es dem das Löschen der Ladung gestattenden Beamten erlaubt, bei gegründetem Verdachte, daß in den Collis nicht die in den Documenten angegebenen Waaren enthalten seien, die Collis in Gegenwart des Eigenthümers der Waaren und des Schiffes zu eröffnen.

Anmerkung. Der Schiffer eines Cabotage-Fahrzeuges, welches sich nach dem Astrachanschen Hafen begiebt, ist nach der Ankunft bei der Brandwache auf der Birjutschaja Landzunge verpflichtet, die oben bezeichneten Documente dem auf dieser Brandwache befindlichen Zollbeamten vorzuweisen, welcher nach Versiegelung der Luken des Fahrzeuges, wenn diese nicht versiegelt waren, das Schiff an das Zollamt abfertigt.

Böten und Cabotage-Fahrzeugen ohne Verdeck, desgleichen mit einem Verdeck versehenen Fahrzeugen, welche nicht mehr als 10 Lasten fassen, ist es gestattet, sich an solche Küstenorte zu begeben, an welchen Zollämter nicht vorhanden sind; den Chefs der Zollbezirke aber ist es anheimgestellt, in allen denjenigen Fällen, wo sie nach den Ortsverhältnissen solches für möglich und nothwendig befinden, auch anderen russischen Fahrzeugen das Anlaufen an den bezeichneten Orten zu gestatten. Die Ausübung der Aufsicht über das Einnehmen und Löschen von Waaren und Sachen an Küstenorten, ist im Allgemeinen Pflicht der Grenzwache; erforderlichen Falles aber werden von den Bezirks-Chefs Zollbeamte und Aufseher aus den diesen Orten benachbarten Zollinstituten dazu abcommandirt.

Anmerkung. Den Comptoiren für Fischfang im Kaspischen Meere wird zur Pflicht gemacht, Zeugnisse über die auf Cabotage-Fahrzeugen aus Astrachan an die Uferorte bewerkstelligte Anfuhr derjenigen Gegenstände, deren Verschiffung ins Ausland aus den Kaspischen Häfen überhaupt verboten ist, dem Astrachanschen Zollamte vorzustellen.

Die Schiffer von Fahrzeugen und Böten, welche an solchen Küstenorten anlegen, an welchen keine Zollämter vorhanden sind, müssen von ihrer Ankunft den in diesen Orten stationirten Beamten der Grenzwache, oder aber, wenn daselbst besonders abcommandirte Zollbeamte sich befinden, diesen letzteren Anzeige machen. Nr. 2341.

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird laut § 4 der Instruction über die **Einberufung der Landwehrmänner** hierdurch vorläufig zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß die der Landwehr zugezählten Personen aus dem Einberufungs-Canton der Stadt Riga sich am 7. Tage nach Eintreffen des Allerhöchsten Befehls über die Einberufung der Landwehr, worüber seinerzeit Publication erlassen werden wird, behufs Designirung zum Dienst bei dieser Stadtbehörde, unter Beibringung ihrer resp. Landwehrzeugnisse zu stellen haben werden.

Riga-Stadtbehörde für die Militairpflicht, den 11. Juli 1877. 3

По случаю смерти товарища Верроскаго уѣзднаго фискала, титулярнаго совѣтника Теннера, представляется необходимымъ замѣстить должность товарища Дерптъ-Верроскаго уѣзднаго фискала.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Правленіе вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои желаютъ быть замѣщенными на эту должность, подать о томъ подлежащія просьбы въ сіе правленіе съ представленіемъ подлежащихъ документовъ.

Wenn das durch den Tod des Adjuncten des Werroschen Kreisfiscals Titulair-Raths Tenner **erledigte Amt eines Dorpat-Werroschen Kreisfiscal-Adjuncten** besetzt werden muß, so werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Diejenigen, welche auf genannten Posten reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Documenten bei dieser Gouvernements-Regierung einzureichen. Nr. 2782.

Die Reichsschulden-Tilgungscommission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß, anläßlich des am 1. October d. J. ablaufenden Termins der im Jahre 1867 für das dritte Decennium emittirten Couponsbogen der 5. 4 pCt. Anleihe, neue Couponsbogen nebst Talons zu den Billeten dieser Anleihe für die letzten zwölf Jahre, vom 1. April 1878 bis zum 1. October 1889 in der Reichsschulden-Tilgungscommission gegen Ablieferung der alten Talons dieser Anleihe ausgegeben werden. Nr. 4536.

Wenn wegen vorzunehmender Reparaturen an dem Damm der Kaugershoffschen Wassermühle die Communication zwischen Wenden und Wolmar für die Dauer der qu. Reparaturen auf den Weg über den Johannenhofschen Prahm zu verlegen ist — als sieht das Wolmarsche Ordnungsgericht sich veranlaßt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß, vom 12. Juli d. J. ab, die **Communication zwischen Wenden und Wolmar über den Johannenhof Prahm** stattfinden wird.
Wolmar, den 6. Juli 1877. Nr. 7332. 2

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch den Guts- und Gemeinde-Polizeien des Walkschen Kreises aufgetragen für den Fall einer etwaigen **Einberufung der Reichslandwehr** die diesseitigen Publicationen über die Einberufung der Landwehr sofort nach deren Empfang an einem sichtbaren vom Volke besuchten Platze auszuhängen, sowie alle gesetzlich vorgeschriebenen Maaßregeln zu treffen, damit eine etwaige Aushebung der Landwehr prompt und rechtzeitig bewerkstelligt werden kann. Die Termine zum Erscheinen der einzuberufenden Landwehrmänner in der Stadt Walk sind folgendermaßen fixirt:

Für den 1. Canton am 5. Tage,
" " 2. " " 7. "
" " 3. " " 9. "
" " 4. " " 11. "

gerechnet vom Eingange des Einberufungsbefehls bei dieser Commission. Gleichzeitig wird den oben genannten Polizei-Verwaltungen aufgetragen, nach Empfang der Publication über den Einberufungsbefehl alle Personen, die unabhängig von ihrem Alter (Art. 37 des Wehrpflichtgesetzes) den Wunsch haben sollten, sich als Freiwillige zu stellen, aufzufordern, einen dahin gehenden Wunsch sofort bei dieser Commission zu verlautbaren.
Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 6. Juli 1877. Nr. 316. 2

No Abguldnes pagasta teesas (Kursemes gubernijā, Dohbeles aprinkî) teek tas nesinamā weetā, ka dohmajams Rihgā dsihwodams Krohna-Penkules Sehju mahju nohmneeks **Wilhelm Heidemann** zaur scho usaizinahts, tai 16. Julî f. g. pee scho pagasta teesu cerastees un us bijuschu Leel-Abguldnes, tagad Sesiles meldera meistera Wilhelm Kahn suhdsibu, dehl prassischanu no 156 rub. 95½ kap. f., atbildi doht.
Wisas pilssehtu un lauku polizejas, kuru aprinki minnehts Heidemannis atrasts taptu, teek luhgtas, winam scho terminu par wehrâ likschanu pasludinaht. Nr. 87. 1
Abguldnes pagasta teesâ, tai 2. Julî 1877.

No Krohna-Preekul muischas pagasta waldibas (Zehsu kreisê) teek wisas pilssehtu un semu polizejas laipni luhgtas, tohs schî pagastâ peederigus **Jahn Wirskuhn**, 55 gadus wezs, no wideja auguma, ar pagaischeem mateem (muhrneeks), un **Andsch Pope**, 22 gadus wezs, kuri sawas maksaschanas paradâ buhdami bes pasehm apkahrt blandahs, kur tee atrastohs ka arestantus schai waldibai peesuhtiht.
Krohna-Preekul muischas pagasta waldibâ, tai 30. Juni 1877. Nr. 254. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Hugo Bendt, kraft dieses öffentlichen Proklams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath und Ritter Baron Alexander von Vietinghoff, als Verkäufer, und dem Hugo Bendt, als Käufer, am 11. Januar 1875 abgeschlossenen und am 20. Januar 1875 sub Nr. 18 hofgerichtlich corroborirten Verkauf und Kaufcontract geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Doremoise** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Hugo Bendt für die Summe von 10,000 Rbl. Sil. Einwendungen, oder an besagtes Gut sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nichtprivilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der auf dem vorbenannten Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der ingrossarischen Gläubiger des Gutes Doremoise oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß das obgenannte Gut Doremoise, sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Hugo Bendt zum Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 31. Mai 1877. Nr. 2701. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Magisters der Zoologie **Ernst Constantin Blessig**, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der verwittweten Charlotte von Holst geb. von Reussner, als Verkäuferin, und dem Magister der Zoologie Ernst Constantin Blessig, als Käufer, am 13. October 1876 abgeschlossenen und am 9. November 1876 sub Nr. 297 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes **Spurnal** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der davon bereits und zwar mit Hilfe der Livländischen Güter-Credit-Societät und unter Garantie mit dem Hauptgute verkauften und hypothekarisch ausgeschiedenen 16 Gesinde des bäuerlichen Gehorchslandes, als: 1) Smilten, 2) Daukschen, 3) Rohbin, 4) Johkum, 5) Kewwin, 6) Purring, 7) Kalning, 8) Kakting, 9) Muhrneek, 10) Bissle Stuhring, 11) Kawarn, 12) Jukan, 13) Sappain, 14) Woitschok, 15) Baike und 16) Kurpneek, für die Summe von 40,000 Rbl. seitens des Magisters der Zoologie Ernst Constantin Blessig, Einwendungen der an das Gut Spurnal sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf dem Hauptgute annoch in erster Linie lastenden Pfandbriefschuld und wegen der Garantie mit dem Hauptgute bezüglich der auf die verkauften Gesinde übertragenen Pfandbriefschuldquoten, so wie der Inhaber der sonstigen ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 9. April 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendung und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß daß Gut Spurnal sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, mit Ausnahme und Vorbehalt blos der erwähnten von Käufer übernommenen Pfandbriefdarlehnsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der Garantie mit dem Hauptgute wegen der auf die obspecificirten 16 Gesinde übertragenen Pfandbriefdarlehnsquoten, so wie der sonstigen ingrossirten Forderungen, dem Magister der Zoologie Ernst Constantin Blessig zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 949. 1
Riga-Schloß, den 23. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland dimittirten Herrn Ordnungsrichters Julius von Wulff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification** des extradirten **Krepostoriginals** der von dem dimittirten Stabsrittmeister Ernst Baron von der Pahlen zum Besten des dimittirten Lieutenants und Ritters Andreas von Klot am 23. November 1857 ausgestellten, am 5. Februar 1858 sub Nr. 6 hofgerichtlich auf das im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegene Gut **Meselau** ingrossirten, jure cesso resp. hereditario an die Erben des weiland Herrn dimittirten Ordnungsrichters Julius von Wulff gelangten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen, ursprünglich 5000 Rbl. an Kapital großen Obligation, auf welches Kapital inzwischen 2922 Rbl. bezahlt worden, — sowie wider die Ausfertigung eines neuen Krepostoriginals an Stelle des zu mortificirenden Einsprachen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten; d. i. bis zum 30. November 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das angezeigtermaßen abhanden gekommene Krepostoriginal der vorstehend erwähnten Obligation für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepostoriginal den Supplicanten ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 2749. 2
Riga-Schloß den 31. Mai 1877

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur **Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des Maschienenmeisters **Carl Rose** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. Juni 1877. Nr. 835. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam **zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des Kaufmanns **Joseph Brizius** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. Juni 1877. Nr. 832. 1

Nachdem der Schneidermeister **Friedrich Wilhelm Stolzenwaldt** zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Arrendators Johann Jacob Kemmerer und namentlich den Geschwistern Christine Amalie, Emilie, Mathilde und Emma Kemmerer am 1. März 1875 abgeschlossenen und am 31. desselben Monats sub Nr. 48 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 40 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 9500 Rbl. S. käuflich acquirirt hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines

Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Stoltzenwaldt und den Erben des weil. Arrendators Johann Jacob Kemmerer abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. April 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 40 belegenen hölzernen Wohnhauses sammt Appertinentien dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Stoltzenwaldt nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 350. 1

Dorpat-Rathhaus, am 10. März 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung einer letztwilligen, jedoch nicht formell errichteten Verfügung verstorbenen Herrn Ernst Behse unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die letztwillige Verfügung des gedachten Herrn E. Behse anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 30. November 1877 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 30. Mai 1877.

Nr. 713. 1

Da der hiesige Kaufmann Adolph Ehorn, welcher in Gemäßheit des § 4 des von seinem verstorbenen Bruder Alexander Ehorn am 19. Mai 1865 errichteten und mittelst Raths-Abscheides vom 27. Juni 1870 Nr. 797 rechtskräftig erkannten Testaments, die Handlung seines Bruders unter der Firma „A. Ehorn" fortgesetzt, anher erklärt, hat, daß er wegen vorgerückten Alters nicht mehr im Stande sei, der Handlung vorzustehen, über das Verhältniß seiner Activa zu den Passivis aber aus verschiedenen Gründen im Zweifel sei und daher um sachgemäße Provocation seiner Gläubiger bitte, so werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat unter Bezugnahme auf den obgedachten § 4 des Testaments weil. Alexander Ehorn alle Diejenigen, welche an die Firma „A. Ehorn" oder an die Person des Herrn Adolph Ehorn aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und resp. Forderungen binnen der Frist von sechs Monaten a dato anher anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Forderungen, wenn deren Anmeldung im Laufe der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und bei der Liquidation weiter keine Berücksichtigung finden werden, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten mag.

Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Curatorium der Alexander Ehorn-Stiftung diesseits beauftragt worden ist, unter Hinzuziehung einer richterlichen Delegation die Handlung „A. Ehorn" zu schließen und zur Inventur des Waarenlagers zu schreiten. Nr. 766. 1

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter des Herrn Obrist und Ritter A. von Pistohlkors, Erbbesitzers des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Koltzen mit Eikasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. das Gesinde Welle, groß 6 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Martin Berg für den Preis von 2000 Rbl.
2. das Gesinde Skulte, groß 30 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jahn Rauding für den Preis von 4762 Rbl.
3. das Gesinde Tihrumschaut, groß 41 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Johannsohn für den Preis von 7031 Rbl.
4. das Gesinde Bauga, groß 16 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Jahn Johannsohn für den Preis von 2415 Rbl.
5. das Gesinde Ritschke, groß 38 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jahn Johannsohn für den Preis von 6517 Rbl. Nr. 663. 3

Wolmar, den 17. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Charles von Transehe-Roseneck, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Selsau hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Krauge Elmar Nr. 95, groß 11 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Otto Kraemer für den Preis von 1550 Rbl.
2. Birseneek Nr. 101, groß 13 Thlr. 79 Gr., auf den Peter Grebstelt für den Preis von 1900 Rbl.
3. Kassull Nr. 87, groß 20 Thlr. 55 Gr., auf den Otte Kossull für den Preis von 3100 Rbl.
4. Birseneek Nr. 102, groß 13 Thlr. 39 Gr., auf den Jahn Litzzeet für den Preis von 1900 Rbl.
5. Wetz Rohse, groß 16 Thlr. 75 Gr., auf den Otte Litzzeet für den Preis von 3000 Rbl.
6. Jaun Rohse, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Jahn Wehwer für den Preis von 4100 Rbl.
7. Ruhgum, groß 17 Thlr. 23 Gr., auf den Peter Ahboling für den Preis von 2600 Rbl.
8. Lappeneek Nr. 89, groß 14 Thlr. 38 Gr., auf den Jahn Preedneek für den Preis von 2500 Rbl.
9. Kristeneek Nr. 115, groß 17 Thlr. 73 Gr., auf den Peter Purring für den Preis von 3300 Rbl.
10. Kristeneek Nr. 116, groß 16 Thlr. 22 Gr., auf den Peter Balling für den Preis von 2750 Rbl.
11. Jaun Baldohn Nr. 117, groß 11 Thlr. 48 Gr., auf den Otte Ballod für den Preis von 1900 Rbl.
12. Jaunsemm Nr. 119, groß 13 Thlr. 38 Gr., auf den Andres und Peter Galley für den Preis von 2050 Rbl.
13. Jaunsemm Nr. 121, groß 12 Thlr. 66 Gr., auf den Anz Dunder für den Preis von 2250 Rbl.
14. Jaunsemm Nr. 120, groß 12 Thlr. 66 Gr., auf den Jahn Putning für den Preis von 1850 Rbl.
15. Pellehtz Nr. 106, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Troitz für den Preis von 2250 Rbl.
16. Wetz Baldohn Nr. 30a, groß 20 Thlr. 59 Gr., auf den August Preedneek für den Preis von 3100 Rbl.
17. Jaun Baldohn Nr. 118, groß 20 Thlr. 83 Gr., auf den Karl Preedneek für den Preis von 3600 Rbl.
18. Krisneek Nr. 39, groß 17 Thlr. 51 Gr., auf den Peter Rudsit für den Preis von 3100 Rbl.
19. Jaunsemm Nr. 122, groß 13 Thlr. 75 Gr., auf den Peter Lauka für den Preis von 2250 Rbl.
20. Laide Nr. 124, groß 11 Thlr. 39 Gr., auf den Peter Ahring für den Preis von 2050 Rbl.
21. Laide Nr. 126, groß 11 Thlr. 72 Gr., auf den Peter Mikkelsohn für den Preis von 2040 Rbl.
22. Sihmosch Nr. 127, groß 16 Thlr. 52 Gr., auf den Peter Preedneek für den Preis von 2650 Rbl.
23. Sihmosch Nr. 128, groß 16 Thlr. 35 Gr., auf den Otte Grohnas für den Preis von 2550 Rbl.
24. Sihmosch Nr. 129, groß 15 Thlr. 16 Gr., auf den Otte Behrsahre für den Preis von 2350 Rbl.
25. Joseph Nr. 132, groß 19 Thlr. 54 Gr., auf den Andrees Joseph für den Preis von 3000 Rbl.
26. Joseph Nr. 131, groß 17 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Joseph und Jahn Docke für den Preis von 3150 Rbl.
27. Joseph Nr. 133, groß 17 Thlr. 38 Gr., auf den Otte Leedeskalning für den Preis von 2800 Rbl.
28. Joseph Nr. 134, groß 17 Thlr. 60 Gr., auf den Anz Pakkaleet für den Preis von 2900 Rbl.
29. Stuppel Nr. 136, groß 41 Thlr. 81 Gr., auf den Otte Stuppel für den Preis von 2660 Rbl.
30. Loiweneek Nr. 137, groß 16 Thlr. 13 Gr., auf den Jahn Stuppel für den Preis von 2850 Rbl.
31. Degamneek Nr. 138, groß 19 Thlr. 22 Gr., auf den Iwan Swirgsdin für den Preis von 3800 Rbl.
32. Lahze Nr. 140, groß 8 Thlr., auf den Jahn Dokke für den Preis von 1650 Rbl.
33. Stukke Nr. 141, groß 17 Thlr. 65 Gr., auf den Jahn Preedneek für den Preis von 3600 Rbl.
34. Ahrkaln Nr. 146, groß 19 Thlr. 13 Gr., auf den Peter Wannag für den Preis von 3000 Rbl.
35. Wetz Balldohn Nr. 148, groß 26 Thlr. 35 Gr., auf den Otte Docke für den Preis von 3850 Rbl.

36. Leijas Matting Nr. 72, groß 15 Thlr. 44 Gr., auf den Peter Krewing für den Preis von 2150 Rbl.
37. Wetz Baldohn Nr. 149, groß 16 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Troitz für den Preis von 2600 Rbl.
38. Ahrkaln Nr. 145, groß 18 Thlr. 14 Gr., auf den Peter Pusuk für den Preis von 2950 Rbl.
39. Sihle Nr. 64, groß 16 Thlr. 67 Gr., auf den Jahn Gobin für den Preis von 2650 Rbl.
40. Ahrkaln Nr. 37, groß 19 Thlr. 44 Gr., auf den Otte Joseph für den Preis von 2850 Rbl.
41. Kalne Matting Nr. 76, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Jahn Dickmann für den Preis von 2350 Rbl.
42. Willak Nr. 16, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Peter Keier für den Preis von 2250 Rbl.
43. Willak Nr. 17, groß 15 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Groß für den Preis von 2250 Rbl.
44. Willak Nr. 18, groß 16 Thlr. 47 Gr., auf den Jahn Seeding für den Preis von 2450 Rubel.
45. Krauje Weider Nr. 20, groß 11 Thlr. 58 Gr., auf den Jahn Willand für den Preis von 1800 Rbl.
46. Krauje Weider Nr. 21, groß 10 Thlr. 63 Gr., auf den Otte Karkling für den Preis von 1550 Rbl.
47. Kioke Nr. 25, groß 22 Thlr. 65 Gr., auf den Otte Preedneek für den Preis von 3615 Rbl.
48. Wetz Baldohn Nr. 30b, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Anz Ohsoling für den Preis von 2500 Rbl.
49. Jeschnau Nr. 31, groß 22 Thlr. 79 Gr., auf den Otte Puttning für den Preis von 3200 Rbl.
50. Sihmosch Nr. 34, groß 20 Thlr. 60 Gr., auf den Peter Rohsit für den Preis von 3200 Rbl.
51. Ellmann Nr. 36, groß 21 Thlr. 26 Gr., auf den Jahn Juhrmalleet für den Preis von 3500 Rbl.
52. Ahrkaln Nr. 38, groß 18 Thlr. 29 Gr., auf den Peter Jasper für den Preis von 2800 Rubel.
53. Kristneek Nr. 40, groß 15 Thlr. 50 Gr., auf den Jahn Leedeskalning für den Preis von 2750 Rbl.
54. Lappeneek Nr. 41, groß 15 Thlr. 21 Gr., auf den Ans Leedeskalning für den Preis von 3000 Rbl.
55. Mutzeneek Nr. 50, groß 13 Thlr. 59 Gr., auf den Erck Egliht für den Preis von 2200 Rbl.
56. Mutzeneek Nr. 51, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Otte Docke für den Preis von 2400 Rubel.
57. Mutzeneek Nr. 52, groß 14 Thlr. 62 Gr., auf den Otte Klawing für den Preis von 2300 Rbl.
58. Mutzeneek Nr. 53, groß 11 Thlr. 81 Gr., auf den Andrees Reitmann für den Preis von 1750 Rbl.
59. Griggal Nr. 54, groß 13 Thlr. 42 Gr., auf den Peter Rohsit für den Preis von 2200 Rbl.
60. Griggall Nr. 55, groß 11 Thlr. 46 Gr., auf den Otte und Anz Suppan für den Preis von 2000 Rbl.
61. Griggal Nr. 56, groß 14 Thlr. 21 Gr., auf den Peter Tennis für den Preis von 2200 Rubel.
62. Griggall Nr. 57, groß 15 Thlr. 75 Gr., auf den Otte Aisberz für den Preis von 2200 Rbl.
63. Kopupp Loides Nr. 59, groß 14 Thlr. 47 Gr., auf den Otte Wehsit für den Preis von 2600 Rbl.
64. Kapupp Loides Nr. 60, groß 16 Thlr. 57 Gr., auf den Jahn Wehsit für den Preis von 2500 Rubel.
65. Kraije Elme Nr. 93, groß 12 Thlr. 63 Gr., auf den Peter Willand für den Preis von 1900 Rbl.
66. Kraije Elme Nr. 92, groß 11 Thlr. 42 Gr., auf den Jahn Krauklit für den Preis von 1600 Rbl.
67. Kraije Elme Nr. 91, groß 12 Thlr. 43 Gr., auf den Jurr Lanz für den Preis von 1700 Rubel.
68. Lappeneek Nr. 88, groß 17 Thlr. 86 Gr., auf den Andrei Appinit für den Preis von 2850 Rbl.
69. Willack Nr. 15, groß 15 Thlr. 2 Gr., auf August Dankert für den Preis von 2450 Rbl.
70. Kiomen Nr. 82, groß 14 Thlr. 18 Gr., auf den Jahn Stankewitsch für den Preis von 1950 Rbl.
71. Kiomen Nr. 81, groß 15 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Ahboling für den Preis von 2550 Rubel.
72. Groß-Kiomen Nr. 79—81, groß 26 Thlr. 71 Gr., auf den Karl Skrihwer für den Preis von 3950 Rbl.
73. Grose Nr. 78, groß 15 Thlr. 36 Gr., auf den Otte Korklin für den Preis von 2350 Rbl.
74. Kalne Matting Nr. 75, groß 12 Thlr. 62 Gr., auf den Peter Jacobsohn für den Preis von 1950 Rbl.
75. Skuttan Elme Nr. 67, groß 11 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Reinsohn für den Preis von 1700 Rbl.
76. Struhge Nr. 63, groß 15 Thlr. 24 Gr., auf den Jahn Lihzeet für den Preis von 2900 Rbl.
77. Struhge Nr. 62, groß 14 Thlr. 88 Gr., auf den Anz Wellit für den Preis von 2800 Rbl.
78. Kapupp Loide Nr. 61, groß 14 Thlr. 58 Gr., auf den Moritz Luhs für den Preis von 2100 Rbl.
79. Jeschkon Nr. 32, groß 29 Thlr. 40 Gr., auf den Julius Gobran für den Preis von 5000 Rbl.
80. Loide Nr. 123, groß 12 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Lauka für den Preis von 2050 Rbl.

Wenden, den 18. Juni 1877. Nr. 441. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Theodor von Helmersen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes **Neu-Woidoma**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. November 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Lutzu Michel Nr. 66, groß 7 Thlr. 31 Gr., Bauer- und 3 Lofstellen 20 Kappen Hofesland, dem Bauer Jaak Parrikas, für den Kaufpreis von 2150 Rbl. Nr. 1070. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. Mai 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Neu-Fennernsche Bauer Jurri Pütt, Mitbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Neu-Fennern** belegenen Bauerlandgrundstücks **Semliko Käriko Nr 77**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm zugehörige Antheil an dem unten näher bezeichneten Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieser Antheil an dem Grundstücke mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Novbr. 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

der dem Jurri Pütt gehörige Antheil an dem 11 Thlr. $73^{14}/_{112}$ Gr. großen Grundstücke Samliko-Käriko Nr. 77, dem Bauer Hans Liiw für den Preis von 1300 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. Mai 1877.
Nr. 1256. 1

Von dem Alt-Bornhusenschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Grundeigenthümers Jaan Ilbak Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens bis zum 30. September c., bei diesem Gemeindegerichte zu melden und in Erweis zu stellen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchen Anforderungen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll.

Alt-Bornhusen, am 30. Juni 1877. Nr. 206. 3

Kad tas Rihgas-Walmeeras kreisê, Krohna-Umurga-Saarum pagastâ, Janit mahjas faimneeks **Adam Gailit** miris, tad tohp wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Oktober f. g., pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu ſlehpejeem pehz likkuma isdarits. Nr. 227. 3

Saarum pagasta-teesâ, tai 1. Juli 1877.

Kad tas Rihgas-Walmeeras kreisê, Krohna-Umurgas-Saarum pagastâ, Unksche mahjas faimneeks **Andrei Sarin** miris, tad tohp wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Oktober f. g., pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu ſlehpejeem pehz likkuma isdarits. Nr. 228. 3

Saarum pagasta-teesâ, tai 1. Juli 1877.

Kad tas Mariukalna walsts Baltekaul mahju rentineeks **Jahn Baltekauls** mirris un winna mantiba teem pakkal palikkuſcheem bahrineem, winna behrneem, par labbu pahrdohta — tad teek wiſſi ta Jahn Baltekaul paradu deweji un paradu nehmeji, jeb kam kahda mantiba no winna rohka — usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 29. September f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees un sawas praſſiſchanas un paradus usdoht un nolihdſinaht, jo wehlaki neweens netiks klauſihts un ar to mantibu un ſlehpejeem pehz likkumeem isdarrits.

Mariukalna walsts-teesâ, tai 29. Juni 1877.
Nr. 100. 2

Kad tas Seemera muischas ſemmes-kalps **Tamil Wirgs** paradu dehl konkursî krittis un winna weena dakka mantibas jaw okzionî pahrdohta, — tad tohp ikweens kas winnam paradâ jeb kahdu mantibu pee ſewim panehmis, ka arri tee, kam kahdas praſſiſchanas no winna — usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 29. September f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klauſihts, bet ar ſlehpejeem pehz likkuma isdarrits. Nr. 137. 2

Seemera walsts-teesâ, tai 29. Juni 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя:
1) освѣщеніе улицъ на форштадтахъ керосиномъ на сезонъ 1877/78 г.,
2) освѣщеніе помѣщеній въ городскихъ тюрьмахъ, сѣней, дворовъ и проч. въ зданіи Управы Благочинія и проч.,
3) поставку 3240 кружекъ керосина для продовольствія Управы Благочинія, управленій полицейскихъ частей, казармъ и проч. и именно по 2 и 3 на срокъ съ 1. Августа 1877 г., по тоже число 1878 г.,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы 12. и 14. Іюля с. г., къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 7. Іюля 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche:
1. die **Erleuchtung der Straßen in den Vorstädten** mit Petroleum während der Erleuchtungsperiode 1877/78;
2. die **Beleuchtung der Räumlichkeiten in den Stadtgefängnissen**, der Vorhäuser, Hofräume rc. in dem Polizei-Gebäude rc.
3. die **Lieferung von 3240 Stof Petroleum** für den Bedarf der Polizeiverwaltung, der Stadttheils-verwaltungen, Kasernenlocale rc. und zwar 2 und 3 für die Zeit vom 1. August 1877 bis dahin 1878,

zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 12. und 14. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingabe bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 760. 1

Riga-Rathhaus, den 7. Juli 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Thonagel, als Curator der Christian Bangeschen Concursmasse, der abermalige **öffentliche Verkauf** des dem **Christian Bange** gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 47 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils sammt allen Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. August 1877 anberaumt worden.

In solchem Anlasse werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistboitstellung und des Zuschlages zu tragen.

Außerdem ist der Meistbieter verpflichtet, sämmtliche Anbauten des von dem Cridar als Kesselschmiede und Dampfmahlmühle benutzten Gebäudes binnen 6 Wochen nach erfolgter Adjudication abzutragen oder aber ordnungsmäßig umzubauen, wobei der in der Acta dieses Gerichts befindliche und in der Canzlei einzusehende Situationsplan zur Richtschnur zu nehmen ist und den Kaufliebhabern anheimgegeben wird sich vom Zustande des Immobils an Ort und Stelle zu informiren; auch ist der etwaige Meistbieter nicht anders als nach vorgängiger Exportirung der erforderlichen Concession berechtigt, auf dem bezeichneten Immobil eine gewerbliche Anstalt oder Fabrik zu betreiben.

Endlich werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christian Bange, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juni 1877. Nr. 1077. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Kownoschen **Kleinbürger Wladislaw Antonow Bogusch** gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 401a, an der Kostromaschen Straße belegenen und dem Rigaschen-Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. August 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. A. Bogusch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 21. Juni 1877. Nr. 866. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Fräuleins Louise Eugenie Ponchet der **öffentliche Verkauf** des dem **Kleinbürger Kalina Wassiljew Golubow** gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 16, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 77 an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. August 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. W. Golubow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 21. Juni 1877. Nr. 868. 1

Динабургское городское полицейское управленіе, согласно постановленія своего, состоявшагося 28. Іюня 1877 г. объявляетъ, что въ присутствіи сего управленія, на 31. Августа сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недвижимаго имущества Динабургскаго мѣщанина Меера Рубиновича Основата, заключающагося въ деревянномъ трехъ-оконномъ, на каменномъ фундаментѣ, домѣ и таковой же трехъ-оконной пристройкѣ къ этому дому, состоящаго въ 3. части г. Динабурга, на новомъ строеніи въ 100. кварталѣ, на углу Одесской и Псковской улицъ подъ № 7, вмѣстѣ съ принадлежащимъ къ этимъ строеніямъ участкомъ городской земли, коей мѣрою: по Псковской улицѣ и задней линіи по 14 и съ боковыхъ сторонъ по 18 пог. саж., а всего 252 квад. саж., оцѣненныхъ въ 390 руб., на удовлетвореніе исковъ по векселямъ: Динабургскаго мѣщанина Израеля Ерухимовича 1000 руб. съ процент. и Динабургскаго купца Шломы Закса остальныхъ 204 руб. 35 коп. тоже съ процентами. Означенное имущество отдано въ десятилѣтнее арендное содержаніе Динабургскому купцу Монѣ Берковичу Баку, съ 1. Октября 1876 года съ платою аренды по 30 руб. въ годъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ полицейское управленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги относящіяся къ сей продажѣ 28. Іюня 1877 г. № 3206. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 23. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе иска Витебскаго купца Залмана Афромова, по переданнымъ ему вдовою Венцентою Рындо пяти обязательствамъ въ 3200 руб. съ проц. съ наслѣдниковъ умершаго Витебскаго купца Игнатія Никитина Рындо и числящуюся по Витебской городской управы недоимку 15 руб. 47 коп., въ присутствіи сего правленія на 2. Сентября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго имъ и брату покойнаго въ половинной части Іоакиму Рындо, каменнаго двухъ-этажнаго съ таковою же пристройкою обгорѣвшаго дома съ землею, въ количествѣ 165 кв. саж. Это имущество состоитъ въ 1 части г. Витебска, на Смоленской улицѣ и оцѣнено въ 1000 руб. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, лежащихъ на продаваемомъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4 столу 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 3990. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 5. Апрѣля состоявшемуся, объявляетъ, что за искъ жены коллежскаго регистратора Александры Деревягиной съ помѣщика Діонисія Свирщевскаго въ 678 руб. $2^1/_2$ коп., присужденный Витебскою соединенною палатою Уголовнаго и Гражданскаго Суда, въ присутствіи сего правленія на 2. Сентября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащей означенному Свирщевскому лѣсной дачи подъ названіемъ Малая Щеперня, Коробище-Тески тожъ, въ этой дачѣ состоитъ лѣса товарнаго и строеваго сосноваго 50 десятинъ, товарнаго и строеваго еловаго 30 десятинъ и дровянаго лиственнаго 20 дес.; лѣсная дача эта находится въ Полоцкомъ уѣздѣ въ 25 верст. отъ г. Полоцка и 8 верст. отъ сплавной рѣки Дриссы и таковая оцѣнена въ 2000 руб. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ, числящихся на описанной лѣсной дачѣ и владѣльцѣ оной Свирщевскомъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4 столу 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемой лѣсной дачѣ. № 3997. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 14. Апрѣля состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе числящихся на имѣніи Коклино помѣщицы Ковригиной слѣдующихъ казенныхъ долговъ: а) по Себежскому казначейству недоимокъ по 1876 годъ тѣхъ сборовъ земскихъ повинностей 405 руб. 53 коп., оклада 1876 года тѣхъ сборовъ 34 руб. 55 коп., б) ссуды коммисіи народнаго продовольствія 944 руб., в) за размежеваніе земель инженеромъ, старшимъ землемѣромъ Ротте 17 руб. 31 коп., г) ссуды за хлѣбъ 1850 года 121 руб. 67 коп., д) за написаніе описи на простой бумагѣ 80 коп. и частнаго долга надворному совѣтнику Андрею Трофимову Носенко, по заемному письму, писанному въ 1864 году съ проц. 2000 руб., въ присутствіи сего правленія на 2. Сентября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу состоящаго въ 1 станѣ Себежскаго уѣзда имѣнія Коклино помѣщицы Софіи Ковригиной, оцѣненнаго въ 1500 руб. Въ имѣніи этомъ показаны: а) земли: между деревнями Коклино, Барсуки и Авиница, пахатной 16 дес. 200 саж., сѣнокосной 42 дес. 2000 саж., пустырей 4 дес., подъ кустарниками 214 дес. 1040 саж., подъ озеромъ Авинище 11 дес. 1200 саж., подъ дорогами, болотами и вообще неудобной 27 дес. 1970 саж., около озера Ольша къ границѣ деревни Найделова кустарниковъ по болоту 14 дес. 200 саж., между деревнями Авинище и Загразья къ границѣ земли помѣщика Гертціуса, пахатной 2 дес. 980 саж., сѣнокосной 11 дес. 2000 саж., пустырей 220 саж., выгонной 6 дес. 1400 саж. и кустарниковъ 4 дес. 1800 саж. Урочище Приданка отъ большой дороги до границъ имѣнія Вараксина: пахатной 7 дес. 640 саж., сѣнокосной 12 дес. 1450 саж., пустырей 1 дес. 1850 саж., выгонной 2 дес. 1450 саж. и кустарниковъ 15 дес. 1390 саж., отъ деревни Волковалово къ границѣ имѣнія Вараксина: пахатной 310 саж., сѣнокосной 1 дес. 1700 саж., подъ кустарниками 16 дес. 1100 саж., около Волдаова къ границѣ имѣнія Гартціуса и Волобека: пахатной 4 дес. 1500 саж., сѣнокосной 7 дес. 400 саж., подъ б. дровянымъ лѣсомъ 17 дес. 2000 саж., къ границѣ имѣнія Земуово и Прихабы, подъ названіемъ Подарскій Боръ: лѣсу 17 дес. 450 саж., подъ дорогами и вообще неудобной 4 дес. 2200 саж. и подъ частью озера Ольше 10 дес., а всего 476 дес. 650 саж. и б) двѣ крестьянскія избы, крытыя соломою и деревянный амбарчикъ, крытый соломою. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, лежащихъ на описанномъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго Ковригиной, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному дню торга, въ Губернское Правленіе, гдѣ, по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію Ковригиной Коклино. № 4160. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Предсѣдатель Лифляндскаго мѣстнаго управленія общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что доступъ въ временный госпиталь, устроенный управленіемъ, при содѣйствіи Рижскаго Дамскаго Комитета общества, въ Ригѣ, въ предмѣстьѣ Зассенгофѣ, на фабрикѣ Рижскаго отдѣла Вестфальскаго общества проволочнаго производства (бывш. фабр. Тило) открытъ во всякое время для каждаго интересующагося этимъ дѣломъ. Двумъ сестрамъ Краснаго Креста, помѣщеннымъ въ упомянутомъ госпиталѣ, поручено показывать его всякому желающему.

Der Präses der Livländischen Local-Verwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß daß der Besuch des von der Local-Verwaltung, mit Beihilfe des Rigaschen Damen-Comitè des Vereins, in Sassenhof, auf der Fabrik der Rigaschen Abtheilung des Westfälischen Draht-Industrie-Vereins, (vormals Thilo) errichteten temporairen Hospitals zu jeder Zeit Jedem, welcher sich hierfür interessirt, freisteht.

Den beiden im erwähnten Hospital placirten Schwestern des Rothen Kreuzes ist der Auftrag geworden, dasselbe Jedem, der es wünscht zu zeigen.

Status
der II. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits
am 30. Juni 1877.

Activa.

	S.-Rbl.	K.	S.-Rbl.	K.
Mitglieder-Conto:				
542 Mitglieder . .	4,436,250	—		
deren Einzahlungen .	443,625	—		
			3,992,625	—
Darlehne			602,850	—
Wechsel-Portefeuille			1,171,047	56
Conto-Courant			1,094,944	31
Werthpapiere			516,820	14
Zinsen auf Einlagen			29,406	37
Haus-Conto			56,500	—
Inventarium			2,400	—
Unkosten			14,167	4
Diverse Debitores			721,219	41
Cassa: Baar und Giro-Conti bei anderen Banken			26,641	66
Giro-Conto bei dem Rig. Reichsbank-Comptoir			1,680,000	—
			9,908,621	49

Passiva.

	S.-Rbl.	K.	S.-Rbl.	K.
Mitgl.-Garantie-Capital.	3,992,625	—		
Betriebs-Capital . . .	443,625	—		
			4,436,250	—
Einlagen von Mitgliedern	2,926,372	—		
„ von Nichtmitgliedern	891,490	—		
			3,817,862	—
Conto-Courant			1,228,868	55
Diverse Creditores			296,397	73
Zinsen und Provision			94,039	49
Dividende früherer Jahre			2,228	25
Dividende pro 1876			13,693	23
Reserve-Capital, d. Gesellschaft verbleibend			5,478	80
Reserve-Capital, den Mitgliedern gehörig			13,803	44
			9,908,621	49

Die Direction.

Loose

der XXXIX. Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind **à 1 Rbl.** zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Bekanntmachung.

Wer zu Anfang des 2. Semesters d. J. in die bei dem Dorpater Veterinair-Institute befindliche

Veterinair-Feldschererschule

als Schüler einzutreten wünscht, hat sich in der Instituts-Canzlei am 11. und 12. August d. J. zu melden und folgende Zeugnisse beizubringen: 1) einen Nachweis über Vollendung des 15. Lebensjahres; 2) ein Gemeindezeugniß darüber, daß ihm gestattet worden, in einer Lehranstalt seinen Unterricht fortzusetzen; 3) Auswärtige, einen Paß zum Aufenthalt in Dorpat; 4) einen Confirmationsschein.

Die Aufzunehmenden müssen geläufig russisch und deutsch lesen und schreiben können und mit den vier ersten Rechnungsarten bekannt sein.

Dorpat, am 1. Juni 1877. Nr. 316.

Der Wollmarkt

findet in diesem Jahre **am 19., 20. und 21. Juli** statt.

Hermann Stieda, Marstallstraße Nr. 24.

Permanente Ausstellung

landw. Maschinen u. Ackergeräthe,

Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten:

Pflüge, ein- und zweispännig, **Eggen, Saatdecker, Cultivatore, Breit-Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen,** für Hand-, Göpel- und Wasserbetrieb, **Putz-, Sortir-** und **Häckselmaschinen,**

Locomobilen und Dampfdrescher,

von 4 bis 10 Pferdekraft,

verticale und **horizontale Dampfmaschinen, Mühlen,** auf hölzernem oder eisernem Gerüst.

F. W. Grahmann, Riga.

Comptoir: Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

Unter der Controle der Versuchsstation des Rigaschen Polytechnikums **verkauft**

hochgrädige Superphosphate

aus der **Stockholmer Superphosphat-Fabrik.**

Hermann Stieda, Marstallstraße Nr. 24.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche vo derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Alle höchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in de Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Im **Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar** findet die

Aufnahme neuer Zöglinge

in diesem Jahre am **4. August** statt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß bei dieser Anstalt noch drei Kronsstellen für Zöglinge russischer Nationalität zu besetzen sind.

Seminar-Inspector **Maaß.**

Rigaer Börsen-Bank.

Da Herr **Gust. Hermann** bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht, daß ihm der am 14. Juli 1876 an der Rigaer Börsen-Bank auf seinen Namen ausgestellte **Einlageschein Lit. II. sub Nr. 25,117** groß 100 Rbl., **abhanden gekommen,** so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank **zu** melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Gust. Hermann ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 9. Juli 1877. Nr. 67.

Das Directorium.

van Dyk Riga Superphosphat „Packard“ Guano Kali Phosph

P. VAN DYK — RIGA.

Clayton's Dampfmotore, **Packard's** Superphosphate, **Leopoldshaller** Kainit, Kali, **Maschinenöl, eiserne Oelfässer, Treibriemen, Hanfschläuche** **u. jegliche andere landw. Maschinen, Geräthe u. Kunstdünger.**

Hierdurch die Mittheilung, daß die **Correspondenz für sämmtliche Güter des Kirchspiels Ecks** vom 1. Juli d. J. ab aus dem Dorpatschen Postcomptoir abgeholt wird und daher **fortan „pr. Dorpat“ zu adressiren ist.**

Der Kirchspiels-Vorsteher: **R. Hirschfeldt.**

Die Städte-Ordnung
vom Jahre 1870

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über d Anwendung derselben auf die Städte der Baltische Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv Regierung à 20 Kop. zu haben** in d Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Городовое Положеніе 1870 г.

съ дополненіями и Указомъ Правительствующа Сената о примѣненіи правилъ его къ городам Прибалтійскихъ губерній **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Die am 1. October 1876 in Kraft getreten

Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In **Riga** in der Redaction der Livländisch Gouvernements-Zeitung.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländisch Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarsch Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walksch Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werrosch Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernausch Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinsch Raths.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Прибавленіе о сыскѣ лицъ и капиталовъ. Beilage über Ermittelung von Personen und deren Vermögen.

Дозволено полицією. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 13. Іюля 1877 года.